2025/11/25 00:09 1/3 Satzergänzungstest

< zurück zur Übersicht

## Satzergänzungstest

**Zitiervorschlag:** Offermann, J. (2020). "Satzergänzungstest". Abgerufen von URL https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:diagnverfahren:satzergt, CC BY-SA 4.0

## **Allgemeine Informationen**

Allgemeine Beschreibung	Die Ergänzung von vorgegebenen Satzteilen gehört als projektive Methode zu den verbalen Ergänzungsverfahren. In der Methode werden Sätze assoziativ vervollständigt. Es werden viele Varianten in der Praxis eingesetzt, die auf der Veröffentlichung von Rotter und Rafferty (1950) beruhen.
Ziel	Der Test kann einen Überblick über Problembereiche, Konflikte oder Belastungen darstellen. Er ist ein hilfreiches Instrument für Erstgespräche, weil es eine Hypothesenbildung für die weitere Arbeit unterstützt.
Altersspanne	Der Test ist für jedes Alter einsetzbar. Es liegen Varianten für Kinder und für Jugendliche vor.
Diagnostischer Anwendungsbereich	Der Satzergänzungstest orientiert sich an der freien Assoziation. Durch strukturierte Reize versucht die Methode Zugang zu bewussten und unbewusste Inhalten herzustellen.
Grenzen der Anwendung	Satzergänzungstests sind in der Diagnostik weit verbreitete Instrumente. Für die Verwendung in der klinischen Psychodiagnostik liegt keine offizielle Form vor.

Hinweise zur Durchführung	- Der Test wird schriftlich vorgelegt und je nach Alter selbst, oder von der Testleitung dokumentiert Wichtig ist die Zusage der Vertraulichkeit.  Beispiele für den Satzergänzungstest (nach Rotter 1950)  Vater ist Ich habe Angst Wenn ich älter bin Meine Schularbeiten Ich finde es scheußlich Es ist mir peinlich Es tut mir schrecklich leid Andere Kinder Die meisten Jungen Mich ärgert Mich ärgert Meine Geschwister Die Schule Ich brauche Mutter Ich kann nicht Das einzige Dumme ist Die meisten Mädchen Hoffentlich Meine größte Sorge ist Ganz im Geheimen
Literatur	- Wienand, F. (2019). Projektive Diagnostik bei Kindern, Jugendlichen und Familien – Grundlagen und Praxis. Ein Handbuch. Stuttgart, Kohlhammer - GmbH. 2. Auflage Gingelmaier, S., Schwarzer, N. & Schiefele, C. (2020). Emotionale und soziale Aspekte des Spiels im Kontext von Symbolisierungsfähigkeit. Frühförderung interdisziplinär, 38 (2), in Bearbeitung Schiefele, C., Menz, M., Schwindt, N. & Gingelmaier, S. (2020). Spielen als konkrete Methode: Zwei sich ergänzende Praxisbeispiele aus den Bereichen Kommunikation, Sprache und sozial-emotionale Frühförderung. Frühförderung interdisziplinär, 38 (2), in Bearbeitung.

- > Themenfelder und Themen
- > Gesamtübersicht diagnostische Verfahren

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

Printed on 2025/11/25 00:09 https://www.wsd-bw.de/

2025/11/25 00:09 3/3 Satzergänzungstest

From:

https://www.wsd-bw.de/ -

Permanent link:

https://www.wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:themen:diagnverfahren:satzerg

>

Last update: 2024/06/23 12:57